

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

### Angaben zum Auslandsstudium

- Université Lille 1, Frankreich
- WS 15/16
- Institut für Gesundheit, MGW
- Julia Keyzers, julia.keyzers@gmail.com

### Vorbereitung

Beschäftigen sollte man sich mit dem Auslandssemester am besten schon ein Jahr vor dem geplanten Aufenthalt. Für die Bewerbung muss man im International Office einige Unterlagen ausfüllen und sich vor allem für eine Partnerhochschule entscheiden.

Nachdem man die Zusage erhalten hat kommt der schwierigere Teil das Erstellen des Learning Agreements. Auf der Homepage der Uni Lille findet man einen Modulkatalog, aus dem man sich die Module aussuchen kann.

### Unterkunft

Bei der Bewerbung für die Université Lille 1, hat man die Möglichkeit bei der Bewerbung für die Uni auch anzugeben ob man gerne sich gleichzeitig für einen Wohnheimsplatz bewerben will. Mit der Zusage der Uni habe ich dann auch eine Zusage für ein Zimmer im Wohnheim REEFLEX bekommen. Das Wohnheim ist super. Es ist komplett neu und liegt nah an der Metro auf dem Campus. Die monatliche Miete beträgt 371€. Dort wohnen fast nur internationale Studenten und es ist leicht andere Studenten kennen zu lernen.



Am Cap Griz Blanc Nez



## Studium an der Gasthochschule

Das Semester fängt in Lille Anfang September an. Die erste Woche kann man freiwillig an einem Französisch Intensivkurs teilnehmen, der auf jedenfall empfehlenswert ist um sein Französisch aufzufrischen und Leute kennen zu lernen. In der zweiten Woche gibt es eine Infoveranstaltung der Fakultät BWL bei der man alle Stundenpläne der Fakultät in einer Mappe erhält. Aus diesen muss man sich dann seinen Stundenplan zusammenstellen. Das gestaltet sich erstmal gar nicht so einfach, aber am besten ist es einfach die ersten zwei Wochen unterschiedliche Vorlesungen, die einen interessieren zu besuchen und dann zu entscheiden welche man in das Learning Agreement aufnimmt. Die meisten Vorlesungen sind auf Französisch, aber es gibt auch eine internationale Klasse die Vorlesungen auf Englisch hat. Zudem gibt es das Fach „Conferences de methode“, das nur für Erasmusstudenten ist. Dieses Fach ist als Gruppenarbeit mit anderen Erasmusstudenten organisiert und man muss im Laufe des Semesters eine Ausarbeitung auf Französisch schreiben und diese am Ende in der Gruppe präsentieren.

Ich habe folgende Fächer belegt: International Economy of Globalisation, History of World Economy, Introduction to economics, Anglais, Francais Langue Etrangere, Marketing International und Conferences de methode. Ich würde auch diese Module weiterempfehlen, außer History of World Economy da dieses Fach nur wenig informativ war. Auf dem Campus gibt es drei Mensen wo man für 3,25€ gut essen kann. Man sollte nur etwas Zeit mitbringen. Sportangebote gibt es von der Uni viele und man kann dafür sogar ECTS-Punkte bekommen. Ansonsten finden auf dem Campus auch immer wieder Konzerte oder andere Veranstaltungen im Maison des Etudiants statt.

In Frankreich gibt es ein Wohnungsgeld für Studenten, CAF. Um dieses sollte man sich möglichst früh bemühen, da die Bearbeitung sehr lange dauern kann. Ein Bankkonto kann man bei der Societé Generale eröffnen, da diese Bank die Partnerbank der Uni ist und somit das Bankkonto das erste Jahr kostenlos ist. Das Bankkonto ist wiederrum auch eine Grundvoraussetzung um das Wohnungsgeld zu erhalten.



Disneyland Paris



## Alltag und Freizeit

Lille ist der perfekte Ausgangspunkt fürs Reisen. Man ist schnell in Paris, Brüssel, London oder auch Amsterdam. Es gibt sehr günstige Busse, z.B. kann man mit megabus manchmal für 1€ von Lille nach Paris fahren. Empfehlenswerte Ziele sind auch die belgischen Städte Gent und Brügge. Außerdem hat Lille einen kleinen Flughafen mit dem man z.B. mit easyjet günstig nach Lissabon fliegen kann um dem grauen Winter zu entkommen. Wenn man vor hat viel mit dem Zug zu verreisen ist es sinnvoll die Carte Jeune der französischen Bahn für 50€ zu erwerben, da man dann bei allen Fahrten mit der Bahn nur 50% Reduktion erhält. Für manche Ziele bietet sich auch der Billigzug Ouigo an. Auch für die Region Nord Pas de Calais gibt es ein Ticket für 7€, dass sich vor allem lohnt wenn man mit Freunden in der Region reisen will. Am journée du patrimoine (irgendwann im September) kostet das Ticket nur 1€. In Lille ist immer viel geboten. Die Stadt ist von dem hohen Anteil an Studenten geprägt und es gibt viele Bars und Clubs. Anfang September ist immer die Braderie, größter Flohmarkt Europas, in Lille. Dieses Event sollte man auf keinen Fall verpassen! Während dem Semester werden von der Organisation ESN viele Veranstaltungen und Partys organisiert, unter anderem auch eine Welcome Week zu Beginn des Semesters um die anderen Erasmus-Studenten kennen zu lernen. Am ersten Sonntag im Monat sind immer alle Museen kostenlos. Empfehlen kann ich das Kaffee au Chat voir vivre (158 rue Léon Gambetta à Lille), wenn man Katzen mag und das Merveilleux de Fred sollte man probiert haben. Sonntags gibt es immer einen großen Markt, den Marché de Wazemmes, das ist auch sehr cool und es ist günstiger dort einzukaufen als im Supermarkt.

## Fazit

Ich würde jedem ein Auslandssemester und vor allem auch ein Auslandssemester in Lille empfehlen. Es ist eine einzigartige Möglichkeit Studenten aus so gut wie allen Ländern der Welt kennen zu lernen und ein paar Monate im Ausland zu leben. Hätte ich die Wahl würde ich mich auf jedenfall wieder für Lille entscheiden.

